



Les varietats estàndards catalanes com a condicionants d'un futur diccionari alemany-català

Macià Riutort Riutort (Tarragona)

Zusammenfassung: Ziel dieses Beitrages ist es zu zeigen, dass die Erstellung eines künftigen deutsch-katalanischen Wörterbuchs nur durch eine Redaktion erfolgen kann, die in ihrem katalanischsprachigen Teil aus katalanischen, valencianischen und balearischen Arbeitsgruppen besteht, welche für die Aufnahme des jeweiligen Wortschatzes Sorge tragen, wobei die valencianischen und balearischen Lemmata im Wörterbuch bzw. in den beiden Wörterbüchern unbedingt mit diatopischen Markierungen zu versehen sind. In Anlehnung an die Theorie der sogenannten Fuzzylogik, vertritt der Autor des Beitrages ebenfalls die Auffassung, dass viele Normen des zeitgenössischen Standardkatalanischen nur als *diffus* aufzufassen sind. Nur so kann erklärt werden, dass vieles, was nach den üblichen Kriterien der Definition eines sprachlichen Standards dem katalanischen Standard angehören müsste, theoretisch als nicht standardkonform gilt. Diese Teile der Sprache gehören *de facto* dem Standard an, *theoretisch* aber nicht. Der Autor ist der Meinung, dass sie in Wirklichkeit weder als standardmäßig noch als nicht standardmäßig bezeichnet werden dürfen, sondern sie liegen in einem dritten Bereich, der verschwommen, *diffus* ist. Dieser *diffuse* Teil der Standardsprache muss, mit der entsprechenden Markierung versehen, auch ins Wörterbuch aufgenommen werden. Allein durch die Aufnahme und Markierung der Lexik des katalanischen plurizentrischen Standards und der Lexik des „diffusen“ Katalanischen kann gewährleistet werden, dass das Wörterbuch der Realität des Katalanischen als „Sprache mit diffusem und plurizentrischem Standard“ gerecht wird. ■

Summary: The aim of this article is to show that the composition of a future Catalan/German / German/Catalan dictionary can only be carried out as follows: the Catalan part must be coordinated by a workgroup made up of Catalan, Valencian and Balearic researchers who will be responsible for the inclusion of relevant vocabulary. Therefore, the vocabulary of Valencian and Balearic lemmas in both dictionaries must appear with diatopic markings. Only by doing so will the reality of Catalan be assured as a language with a “diffuse and pluricentric standard”. In our opinion, this method will fully acknowledge the pluricentric character of the Catalan language. One must bear in mind that Catalan does not only have an ideal standard, as defined by the Institut d'Estudis Catalans (I.E.C.), but also what the author considers as a diffused standard one, that is, the spoken language used by the upper-middle class Catalan speaker. We thus consider that a future German-Catalan / Catalan-German Dictionary should take

into account this diffused standard Catalan, which, after all, forms an integral part of the reality of the language. [Keywords: Asymmetrical pluricentric language; standard language; norm; non-dominant languages; varieties; pluricentricity of Catalan; diffuse logic; diffuse standard; lexicography]■